

Gute Zahnpflege – wichtig bei Parodontitis-Therapie

Spezielle Prophylaxe erfordert besondere Hilfsmittel

Zahnfleischbluten oder schlechter Atem stellen erste mögliche Anzeichen von Parodontitis dar. Wer die chronischen Entzündungen des Zahnhalteapparates unterschätzt und nicht behandeln lässt, riskiert schwere Schäden an Gewebe und Knochen, die schlimmstenfalls zum Zahnverlust führen.

Zudem steigt das Risiko für weitere Krankheiten, wenn Bakterien über kleine Wunden in die Blutlaufbahn gelangen und sich im Körper verteilen. So zeigen Studien, dass die Gefahr eines Herzinfarkts oder Schlaganfalls bei Parodontitis-Patienten steigt. Richtige Zahnhygiene hilft somit zweifach: Als Prophylaxemaßnahme verhindert sie Entzündungen mit allen Folgeerscheinungen, als Teil der Behandlung sorgt sie für nachhaltige Genesung.

Aggressive Beläge

Vor allem am Zahnfleischsaum und in engen Zahnzwischenräumen setzen sich aggressive Beläge sogenannte Plaque ab. Bakterien nutzen diese als Nahrungsquelle und produzieren giftige Substanzen. „Permanent anwesende Bakterien führen zu Zahnfleischentzündungen, später auch zur gefürchteten Parodontitis“, weiß Zahnarzt Dr. Jens Thomsen, Prophylaxeexperte von Oral-Prevent.

Dabei löst sich Zahnfleisch vom Knochen und Zahnfleischtaschen entstehen. Bakterien vermehren sich dort ungehindert. In der Folge weiten sich Entzündungen chronisch auf

Bindegewebe und Kieferknochen aus und führen zu Zahnfleischrückgang und Knochenverlust. So verliert der Zahn nach und nach an Halt und fällt unbehandelt im schlimmsten Fall aus.

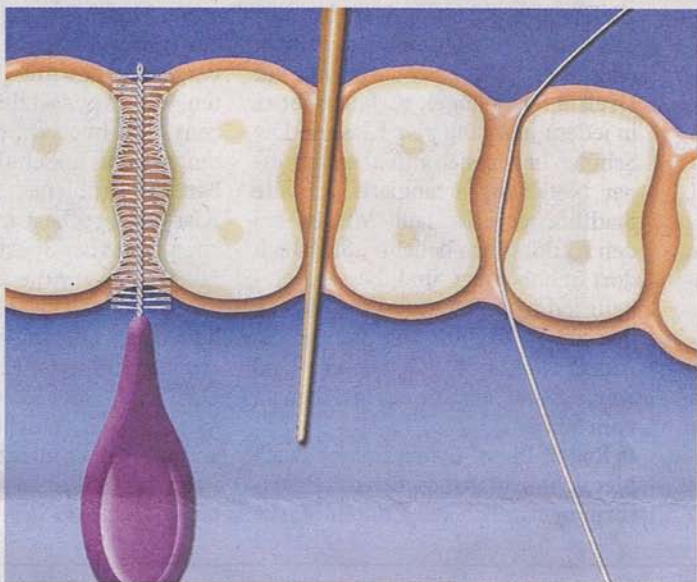
„Besonders Zahnzwischenräume sind Nistplätze für Bakterien!“

Dr. Jens Thomsen, Prophylaxeexperte

Um solch einen Verlauf zu verhindern, setzen Zahnmediziner bei der Parodontitis-Therapie auf zwei Bausteine. An erster Stelle stehen professionelle Zahnreinigung und Parodontitisbehandlung. Zahnbeläge und hart gewordene Ablagerungen in

Zahnfleischtaschen entfernen Zahnärzte so gründlich. Anschließend sollten Betroffene Zahnpflegegewohnheiten umstellen: „Besonders Zahnzwischenräume sind Nistplätze für Bakterien, ihre Reinigung daher unerlässlich!“ erklärt Dr. Thomsen. „Doch sie bedürfen einer speziellen Pflege mit Zahnseide und Interdentalbürsten, deren mikrofeine Borsten sich gut in Zahnfleischtaschen schieben lassen. Einbüschelzahnbürsten eignen sich zur Säuberung von Zahnfleischtaschen ebenfalls gut“, erläutert der Experte. Besonders wichtig: Mindestens zwei Mal jährlich Zähne professionell reinigen lassen. pm

➔ Mehr Infos im Internet www.oral-prevent.de



Mit Interdentalbürstchen, Zahnhölzern und -seide kommt man auch in die Zahnzwischenräume, die man gründlich reinigen sollte. Grafik: Oral Prevent